

Hypersexualität (Pornosucht) - Theoretische Grundlagen und Therapie

Als « pornosüchtig » bezeichnen sich Menschen, wenn sie einen dranghaften, unwiderstehlichen Wunsch zum Betrachten von pornografischem Bild- oder Filmmaterial haben. In der Regel gibt es ein sich steigendes Konsumverhalten mit einer Zuspitzung der betrachteten visuellen Inhalte.

Im sexologischen Kontext sprechen wir von einem Problem mit der sexuellen Kompulsivität (unwiderstehlicher Wunsch, der eine Person zu sexuellen Handlungen drängt).

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit den theoretischen Grundlagen von « Pornosucht » und der Frage nach therapeutischen Interventionen anhand von Fallbeispielen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Fragen, die sich in der Praxis stellen:

- Wie erkenne ich eine « Pornosucht »?
- Welche Grundbedürfnisse stehen hinter einer « Pornosucht »?
- Welche Erstinterventionen können veranlasst werden?
- Welche Therapie ist bei wem angezeigt?

Lernziele

- Wissen über « Pornosucht » erweitern
- Erstinterventionen einüben
- Therapieansätze kennen lernen

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Fachpersonen aus dem ambulanten und stationären Suchtbereich, aber auch an Psychotherapeut:innen sowie Ärzt:innen in Kliniken oder in eigener Praxis und andere Berufsgruppen, die mit obigen Fragestellungen konfrontiert werden und sich für das Thema interessieren.

Referent

Werner Huwiler, Klinischer Sexologe ISI, Sexual- und Paartherapeut in eigener Praxis in Zürich. Ausbilder am Zürcher Institut für klinische Sexologie und Sexualtherapie. Supervisor in klinischer Sexologie ISI.

Mittwoch, 29. September 2021

Zeit: 13.45 bis 17.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Liebfrauen

Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich, Tel. 043 244 75 00, <https://liebfrauen.ch>

Kosten: Fr. 90.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 140.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.